

Die Partei hat uns, den Delegierten, mit dem Mandat diese Verantwortung übertragen, und ich bitte euch, Genossen, daß wir jetzt gemeinsam den Weg mit Entschlossenheit gehen, daß unser Land und unsere Partei ihrer Verantwortung vor der Geschichte unseres Landes im Bündnis mit unseren Freunden, jawohl, auch für Europa im Frieden, auch dieser Verantwortung gerecht werden.¹⁰⁹ (*Beifall*)

Wolfgang Berghofer: Vielen Dank. Das Wort hat Genosse Heinz Vietze.

Heinz Vietze: Genossinnen und Genossen! Es haben zuvor Zusammenkünfte der Bezirksdelegationen stattgefunden. Die 1. Sekretäre der Bezirksleitungen haben die Information über diese Zusammenkünfte gegeben und deutlich gemacht, daß beim Austausch unterschiedlicher Standpunkte abschließend mehrheitlich die Übereinstimmung zu folgenden Punkten bekräftigt wurde, und ich glaube, auch der Beifall für die Rede unseres Genossen Modrow soeben hat gezeigt: Das Wichtigste für den ersten Tag oder die erste Nacht unseres Sonderparteitages ist die Wahl des Parteivorsitzenden, des Parteivorstandes und der Schiedskommission! (*Beifall*)

Damit im Zusammenhang bekräftigen wir zugleich den Standpunkt der Karl-Marx-Städter Genossen, der hier geäußert wurde, daß wir zu den Genossen, die in den Bezirken beraten und die Besten aus ihren Reihen gewählt haben, Vertrauen haben sollten. (*Beifall*)

Zweitens, mit den Reden der Genossen Hans Modrow, Gregor Gysi, dem Positionspapier, den Entwürfen zum Statut und zu dem von der Redaktionskommission noch vorzulegenden Material zum Charakter der neuen Partei und zu den aktuellen Aufgaben der Partei haben wir ab Montag bzw. ab Sonnabend in den Parteiorganisationen Diskussionsstoff für das Gespräch mit den Mitgliedern unmittelbar im Arbeitskollektiv.

Drittens, der Parteitag sollte in der nächsten Woche fortgesetzt werden mit der Tagesordnung: Rechenschaftslegung des Zentralkomitees, der Zentralen Parteikontrollkommission und der Zentralen Revisionskommission sowie mit Standpunkten und der Diskussion zu den Ursachen der Krise und der Verantwortung der SED, zu den aktuellen Aufgaben der Partei, zur Programmatik und zum Statut unserer Partei. Damit zugleich sollten wir jene Dokumente verabschieden, die danach in den Grundkollektiven bei Wahlen diskutiert werden, um zu Beginn des Jahres, möglichst im Februar, einen ordentlichen Parteitag durchzuführen, auf dem wir dann im besonderen Maße die Aufgaben für die möglicherweise am 6. Mai stattfindenden Kommunalwahlen beraten sollten.

Viertens wurde unterbreitet, daß wir die Diskussion jetzt unterbrechen, die Wahlhandlung durchführen und in der Zeit der Stimmauszählung die Diskussion fortführen. (*Beifall*)

Zuvor sollten wir jedoch die zwei Anträge, die gestellt wurden, zur Abstimmung bringen, und zwar jenen zur Auflösung der Partei und jenen zum Namen

109 Diese Ausführungen von Hans Modrow wurden veröffentlicht in: Außerordentlicher Parteitag der SED/PDS. Materialien, S. 29 ff.